

Sitzungsprotokoll

Titel	Arbeitskreis Geoinformationswirtschaft Niedersachsen (konstituierende Sitzung)
Termin	15.02.2008 (10.00 bis 16.00 Uhr)
Ort	CampMedia Bürocenter, Expo Plaza 3, 30539 Hannover
Organisation	- Kompetenznetzwerk für Geoinformatik Niedersachsen - Verein zur Förderung der Geoinformatik in Norddeutschland (GiN) e.V. - Firma raumbezug GbR
Anlagen	- Folien Begrüßung (<i>anlage_gin.pdf</i>) - Folien Moderation (<i>anlage_moderation.pdf</i>) - Ergebnisse Arbeitsphasen (<i>anlage_arbeitsphasen.pdf</i>)
Teilnehmer	s.u.

Name		Organisation/Firma	Ort	E-Mail
Bette	Thomas	GIS-Gruppe-Nord	Hannover	bette@gis-gruppe-nord.de
Geries	Christian	Reinecke & Gerries (ÖBVI)	Seesen	reinecke-geries@t-online.de
Hassenpflug	Falk	IHK Osnabrück-Emsland	Osnabrück	hassenpflug@osnabrueck.ihk.de
Hermsmeyer	Dirk	ALLSAT	Hannover	dirk.hermsmeyer@allsat.de
Hilmes	Günter	e-strict (<i>Moderation</i>)	Hannover	ghilmes@e-strict.de
Kodetzki	Marc	IP SYSCON	Hannover	kodetzki@ipsyscon.de
Kruse	Klaus	raumbezug	Hannover	k.kruse@raumbezug.eu
Lorenz	Helge	norBIT	Norden	lorenz@norbit.de
Müller	Falko	GEOkomm Verband	Potsdam	info@geokomm.de
Nicolaus	Stefan	GiN	Oldenburg	nicolaus@gin-netzwerk.de
Olbrich	Stefan	Kirchner-Ingenieure	Stadthagen	info@kirchner-ingenieure.de
Schaber	Katja	GIW-Kommission (BGR)	Hannover	katja.schaber@bgr.de
Schneider	Detlef	AED-SICAD (Nord-D.)	Münster	detlef.schneider@aed-sicad.de
Schulze-Wolf	Tilman	Entera	Hannover	schuwo@entera.de
Simmering	Frank	plan-GIS	Leer	f.simmering@plan-gis.de
Steinlein	Frank	Hannover IT e.V.	Hannover	frank.steinlein@hannoverit.de
Tomowski	Daniel	GiN	Osnabrück	tomowski@gin-netzwerk.de
Wagner	Frank	IHK Hannover	Hannover	wagnerf@hannover.ihk.de

Hier finden Sie eine Übersicht in Google Maps über die räumliche Verteilung der eingeladenen Firmen und Organisationen (bitte beide Zeilen hintereinander in die Adresszeile Ihres Browsers kopieren):

<http://maps.google.de/maps/ms?hl=de&ie=UTF8&msa=0&msid=100900604848034680059.000444cfad00e28bd7961&ll=53.19287,8.811035&spn=2.261002,5.130615&t=p&z=8>

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde *(Folien siehe anlage_gin.pdf)*

- Kompetenznetzwerk für Geoinformatik Niedersachsen, Herr Nicolaus
- Verein zur Förderung der Geoinformatik in Norddeutschland, Herr Tomowski
- Überleitung Moderation, Herr Hilmes (e-strict | Unternehmensberatung)
- Vorstellungsrunde

2. Zielsetzung *(Folien siehe anlage_moderation.pdf)*

Motivation und Fokus der Veranstaltung liegen in den Möglichkeiten, Erwartungen und Angeboten einer gemeinsamen Initiative zur Stärkung der Geoinformationswirtschaft in Niedersachsen.

Als Zielsetzung wurden vorgeschlagen:

- GIS-Fachleute mit Vertretern der Industrie- und Handelskammern und der Wirtschaftsförderung zusammenbringen
- Förderung des Erfahrungsaustausches zu aktuellen Themen der Erschließung des GI-Marktes in Niedersachsen
- Erreichen möglicher Benefits, wie z.B.
 - Identifizierung möglicher Kooperationen
 - Informationsaustausch in und über konkrete Projekte

3. Ausgangssituation: Einführung und Darstellung der Situation durch zwei Impulsreferate

Herr Hassenpflug von der **Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland** stellt die Situation aus Sicht der Wirtschaft dar. Herr Hassenpflug weist auf die zunehmende Verbreitung von Geoinformationssystemen und auf die wachsende Bedeutung dieses Themas für viele Wirtschaftszweige hin. Im Hinblick auf die Möglichkeiten und Vorteile solcher Anwendungen besteht jedoch noch ein deutliches Informationsdefizit. Daher ist der Austausch zwischen den Experten der Geoinformationsbranche und anderen Wirtschaftszweigen sehr zu empfehlen (Austausch Wirtschaft - Wirtschaft).

In den Branchenschlüsseln der Industrie- und Handelskammern existieren derzeit keine Kategorien für Unternehmen der Geoinformationsbranche. Diese Unternehmen werden üblicherweise anderen Kategorien zugeordnet (IT-Unternehmen etc.). Weiterhin sollten die politischen Rahmenbedingungen und die Fragestellungen im Umfeld der Geodateninfrastruktur Niedersachsen (GDI-NI) bei allen Aktivitäten berücksichtigt werden.

Herr Kruse von der Firma **raumbezug GbR** stellt die Situation aus Sicht eines Unternehmens der Geoinformationsbranche in Niedersachsen dar (als Anbieter). Herr Kruse betont die große Bedeutung von branchenübergreifenden Veranstaltungen. Neben den herkömmlichen Angeboten innerhalb der Branche und im Hochschulbereich sollten zukünftig vorrangig Treffen mit Vertretern anderer Wirtschaftszweige initiiert werden, um das große Potenzial von Geoinformationen zu identifizieren und auszuschöpfen („keine Klassentreffen Geoinformatik“). IHK und Wirtschaftsförderung können hierbei eine Funktion als „Türoffner“ zu anderen Brancheneffeldern und Wirtschaftszweigen übernehmen.

4. Arbeitsphasen

Im Hauptteil der Arbeitskreissitzung wurden Ergebnisse in drei Arbeitsphasen erarbeitet:

- I. Abgleich der Erwartungen der Teilnehmer
- II. Ideensammlung für die Entwicklung einer gemeinsamen Initiative
- III. Empfehlungen zum weiteren Vorgehen

Die Beiträge der Teilnehmer wurden durch die Moderation gruppiert und zusammenfassend dargestellt (*siehe anlage_arbeitsphasen.pdf*). Nachstehend erfolgt eine Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse und wesentlichen Aussagen der Teilnehmer.

Arbeitsphase I: Abgleich der Erwartungen

Aus dem Abgleich der Erwartungen ergaben sich zwei Standpunkte und Sichtweisen. Ein Teil der Teilnehmer stellte die Vorteile und Synergieeffekte von Branchennetzwerken in den Vordergrund:

- Informationsaustausch
- Aufbau und Etablierung eines Netzwerkes durch Vernetzung der Akteure
- transparente Kooperationspartnerschaften
- Nutzung von Synergien
- Erschließung neuer Märkte und Kunden

Der andere Teil betont die Konkurrenzsituation der teilnehmenden Unternehmen und stellt die Möglichkeiten einer gemeinsamen Initiative in Frage:

- möglicher Verlust von Firmen-Know-How
- Konkurrenzsituation am Markt erschwert die Findung gemeinsamer Interessen

Arbeitsphase II: Ideensammlung

In der Entwicklung von Ideen und Fragestellungen als Basis für Tätigkeitsschwerpunkte wurden wiederum zwei Sichtweisen deutlich. Einige Teilnehmer formulieren sehr konkrete und wirtschaftlich orientierte Ziele:

- Gründung eines wirtschaftlich organisierten Netzwerkes
- Erstellung von Kompetenzprofilen der Mitgliedsunternehmen
- Erstellung eines Businessplans
- Öffentlichkeitsarbeit und gezieltes Marketing
- Erstellung einer Markt- und Branchenstudie
- Durchführung von Pilotprojekten

Demgegenüber nennen einige Teilnehmer eher abwartende Ziele:

- Durchführung von Veranstaltungen mit der IHK zu ausgewählten Themen
- Step-by-Step-Ausbau des Netzwerkes
- Teilnahme an anderen Netzwerken
- Einrichtung bzw. Nutzung von bestehenden Unternehmensdatenbanken oder Börsen
- regionale Aktivitäten, auch mit der Verwaltung

Die Ergebnisse verdeutlichen die unterschiedlichen Beteiligungsabsichten der Teilnehmer an einer gemeinsamen Initiative. Einigkeit besteht in der Ansicht, dass für eine nachhaltige Stärkung und Profilbildung der Branche ein konzentriertes Marketing (durch Markenbildung/ Branding) erforderlich ist.

Arbeitsphase III: Empfehlungen zum weiteren Vorgehen

Die Empfehlungen zum weiteren Vorgehen zielen auf den Findungsprozess und die nächsten Schritte des Arbeitskreises ab. Auch in diesen Ergebnissen lassen sich zwei Standpunkte erkennen. Typ 1 (offensiver Standpunkt):

- Vorschlag sehr konkreter Schritte bis zur Entscheidungsfindung (6-Punkte-Programm)
- Findung einer Organisations- und Gesellschaftsstruktur (Rechtsform)
- Klärung der Finanzierung, Einwerben von Kapital
- Internetplattform starten
- Findungsprozess forcieren und konkretisieren

Typ 2 (eher defensiver Standpunkt):

- weitere informelle Treffen zur Festigung und Profilbildung des Netzwerks
- Entwicklung gemeinsamer Leistungsangebote, Zielgruppen und Branchen „abklopfen“
- Organisationsrahmen eher als „lockere Runde“
- Findungsprozess über einen längeren Zeitraum

Im Ergebnis kamen die Beiträge und Diskussionen in den drei Arbeitsphasen immer wieder auf eine zentrale Fragestellung zurück:

Soll eine konkrete Kooperation von Unternehmen der Geoinformationsbranche in einem Netzwerk (Cluster) mit einer wirtschaftlichen Organisationsform und finanziellen Eigenanteilen kurzfristig vorbereitet werden oder soll es erst noch weitere informelle und unverbindliche Arbeitstreffen geben, aus denen sich dann die weiteren Schritte ergeben?

Abschließend wurde festgestellt:

Die anwesenden Teilnehmer haben sich einstimmig für ein weiteres Treffen ausgesprochen, um bei den ungelösten Fragestellungen zu einer Entscheidung zu kommen. Das Treffen soll inhaltlich sorgfältig vorbereitet werden und in ca. zwei Monaten stattfinden. Der genaue Termin wird durch GiN rechtzeitig bekannt gegeben. Herr Kruse erklärt sich bereit, bei der Organisation und Vorbereitung des nächsten Treffens mitzuwirken. Das Protokoll soll in einer Kurzversion auch an alle eingeladenen, aber nicht anwesenden Einrichtungen versendet werden.

Oldenburg, 27.02.2008
Kompetenznetzwerk für Geoinformatik
Stefan Nicolaus